

Reiten/Turf: Pferderennen in St. Moritz - - Bericht

(SDA) Abrams Creek aus dem Stall Four Fans siegte im Hauptereignis des ersten Renntages des White Turf auf dem gefrorenen See in St. Moritz überlegen und brachte sich damit eindrücklich ins Gespräch für den Grossen Preis t. Moritz am dritten Tag.

Zum Auftakt des White Turf mussten die Distanzen der meisten Rennen abgeändert werden, weil die Startgerade nicht praktikabel war. Ausserdem wurden einige Stellen ausgesteckt, sodass das Skikjöring aus Sicherheitsgründen als Flachrennen gelaufen wurde und alle Flachrennen mit der Flagge statt aus den Starboxen gestartet werden mussten. Dies war teilweise vorentscheidend, weil nicht alle Pferde gleich gut absprangen. Bei strahlend schönem Wetter freute sich das zahlreiche Publikum an dem gelungenen Renntag und auch der Wettumsatz fiel mit 75 701 Franken erfreulich hoch aus.

Eindrücklicher Abrams Creek gewinnt GP-Vorprüfung

Nach seinem Sieg im Steherrennen um das Silberblaue Band von Zürich für seinen tschechischen Besitzer blieb Abrams Creek in der Schweiz und kam zu Champion Miroslav Weiss ins Training. Nun trat er erstmals auf Schnee an und löste seine Aufgabe im Hauptereignis des ersten Tages, dem GP Swiss Quality Broker mit Bravour. Stets auf Tuchfühlung mit dem Animatoren Justin sowie Zandvoort und Singledon, griff Martin Seidl mit dem Vertreter des Stalles Four Fans im Einlauf an und gewann äusserst leicht. Damit empfahl er sich für den am dritten Tag anstehenden Grossen Preis von St. Moritz der Evangelos Pistiolis Foundation. Auch der Zweit- und Drittplatzierte, Ispahan und Singledon, zeigten eine gute Leistung während der Favorit Only the Brave mit dem Verhältnissen überhaupt nicht zurecht kam und angehalten wurde.

Identified erneut bester Sprinter

Auf Schnee gefällt es Stall Bärtschis Identified besonders gut. Nach zwei Siegen und einem zweiten Platz 2022, eröffnete er die Saison erneut mit einem Sieg. Über 1300 Meter fand der Schützling von Karin Weber-Suter, der von René Piechulek geritten wurde, erneut keinen Bezwinger, der Ungarische Gast Blazing Comet kam ihm als Zweiter am nächsten.

Im ersten Bogen noch an letzter Stelle liegend rückte Kind of Cool unter Rémi Campos in der Gegenseite kontinuierlich auf, ging im Schlussbogen an Definite vorbei und siegte für den Stall Redcap wie er wollte. Es war der zweite Tagessieg von Trainer Miroslav Weiss.

Stepney Causeway gewinnt den Credit Suisse GP von Celerina

Der Favorit Moonflight zeigte sich vor dem Start zum Flachrennen, welches anstelle des Skikjöring ausgetragen wurde, ungebärdig, Sibylle Vogt musste aus dem Sattel und das Paar konnte am Rennen

nicht teilnehmen. Coral Boy, Stepney Causeway und Ginistrelli bildeten die Spitzengruppe, aus der sich im Einlauf Stepney Causeway aus dem Englischen Stall Park Racing XCV löste und unter Stephan Hellyn überlegen gewann.

Kiss Forever H.C. bleibt auf Schnee ungeschlagen

Nach seinen beiden Siegen vor einem Jahr gewann Petra Woitons Kiss Forever H.C. mit Stephanie Theiler in dem mit Kufen versehenen Sulky erneut das bessere der beiden Trabrennen. Nachdem Domingo Bello an der Spitze sein Pulver verschossen hatte, kämpften die beiden Stallgefährten Kiss Forever H.C. und Blackhawk in der Hand von Vater und Tochter Theiler um den Sieg, den sich Kiss Forever mit etwas mehr als einer Länge sicherte. Das zweite Trabrennen gewann Altmeister Jean-Bernard Matthey mit Hedy Schlatters Fourteenth of July, obwohl dieser mit 25 Meter Handicap starten musste, gegen Gorki Brio.